

Hochverehrter Herr Kollege *Siemerling!*

Zur Vollendung des 70. Lebensjahres sprechen wir Ihnen die wärmsten Glückwünsche aus. Schon den Archivband vom Jahre 1890 haben Sie im Auftrage Ihres Ihnen so eng verbundenen Lehrers und Chefs *Karl Westphal* redigiert. Lange Jahre sind Sie später der Redakteur des Archivs, in dem Sie selbst Ihre Hauptarbeiten niedergelegt haben, gewesen. Sie haben es durch die großen Fährnisse der Kriegs- und Nachkriegszeit mit glücklicher Hand hindurchgeführt. Dessen gedenken wir heute in Dankbarkeit und freuen uns, daß Sie auch jetzt, wo Sie der Jahre Zahl, dem Gesetze folgend, gezwungen hat, die Ihnen so liebe Klinikeitung und Lehrtätigkeit aufzugeben, dem Archiv als treuer Mitarbeiter verblieben sind. Möge es Ihnen in Erfüllung dieser Aufgabe noch lange vergönnt sein, an den Erfolgen und Fortschritten unseres Faches teilzunehmen. Als Zeichen unserer Verehrung widmen wir Ihnen dieses Heft des Archivs, das Ihr Bild schmückt.

Die Redaktion und die Herausgeber  
des Archivs für Psychiatrie und Nervenkrankheiten.